



# Sich dem Irak-Krieg widersetzen!

## Auf zur großen *resist*-Blockade an der US-Airbase Rhein/Main am 15.3.2003!

Trotz des weltweiten Protests von Millionen Menschen stehen alle Zeichen weiter auf Krieg gegen den Irak. In der entscheidenden Phase kurz vor einer drohenden Invasion des Irak gilt es jetzt ein weiteres deutliches Zeichen gegen den Krieg zu setzen! Nach einer dreistündigen Sitzblockade an der US-Airbase Rhein/Main bei Frankfurt am 22.2. mit fast 3.000 Menschen wollen wir im Rahmen von *resist* ab dem 15.3.03 für mindestens 24 Stunden die Airbase blockieren. Neben einer großen gewaltfreien Sitzblockade am Haupttor wollen wir diesmal auch möglichst viele Nebentore dicht machen.

Zum einen wollen wir mit unserem Protest die Menschen in den USA und Großbritannien erreichen und die dortige Friedensbewegung unterstützen. Wenn die öffentliche Meinung sich dort noch stärker gegen einen Irak-Krieg wendet, dann ist dies vielleicht die letzte Chance, Bush und Blair doch noch von einem Krieg zurückschrecken zu lassen. Zum zweiten wollen wir den Druck auf die Bundesregierung erhöhen, ihrer kriegskritischen Rhetorik auch Taten folgen zu lassen. Sie muss sich gemeinsam mit anderen europäischen Regierungen entschieden gegen die Politik der Bush-Administration stellen und jede deutsche Beteiligung unterbinden. Die Nutzung von Militärbasen in Deutschland – wie der US-Airbase Rhein/Main - für die Vorbereitung eines Angriffskrieges widerspricht internationalem Völkerrecht und unserem Grundgesetz. Die Frankfurter US-Airbase ist eine wichtige Drehscheibe für den Truppenaufmarsch und den Transport von Nachschubmaterial. Dort wollen wir Sand im Getriebe sein!

**Unterzeichnet den Aufruf von *resist*, unterstützt *resist* mit einer Spende und beteiligt Euch an der Sitzblockade ab dem 22.2.2003!**



A B L A U F

### Freitag 14.3.2003

**18.00 Uhr:** großes **Vorbereitungstreffen** für die Menschen, die am 15.3. Nebentore der Airbase blockieren wollen. Außerdem Aktionstraining und Bezugsgruppenfindung. Genauere Infos über Ort und Zeitpunkt unter [www.resistthewar.de](http://www.resistthewar.de) oder bei *resist*, Tel. 030 - 440 130 14 danach Übernachtung in verschiedenen Quartieren

### Samstag 15.3.2003

**11.00 Uhr:** **Bezugsgruppenfindung** für die Aktion am Haupttor, Treff: S-Bahnhof Zeppelinheim  
**12.00 Uhr:** **Kundgebung und Demonstration** zur Airbase, Treff: S-Bahnhof Zeppelinheim  
**13.00 Uhr:** Beginn der großen Sitzblockade am Haupttors der Airbase / parallel weitere Blockaden an Nebentoren. Diese wird entweder von der Polizei beendet oder durch Beschluss des SprecherInnenrats aller Bezugsgruppen. Wir planen, die große Blockade aber mindestens 24 Stunden und damit auch über Nacht aufrecht zu erhalten.

## Bezugsgruppenfindung

Wir laden möglichst viele Menschen ein, sich während der Aktion in Bezugsgruppen zu organisieren. Damit ist gewährleistet, dass niemand alleine in die Blockade gehen muss und sich vorher mit anderen Menschen vorbereiten kann. Über einen moderierten SprecherInnenrat, der aus SprecherInnen aller Bezugsgruppen besteht, werden Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen.

## Anreise

Eine Mitfahr- und Busbörse sowie eine Anfahrtsbeschreibung für PKW findet ihr unter [www.resistthear.de](http://www.resistthear.de). Der S-Bahnhof Zeppelinheim ist mit der S7 zu erreichen.

## Aktionstrainings und Vorbereitungstreffen

Im Vorfeld der Aktion soll es sowohl Aktionstrainings als auch regionale Vorbereitungstreffen geben. Unter [www.resistthear.de/trainings](http://www.resistthear.de/trainings) bzw. unter 030 - 440 130 14 sind bestehende regionale Trainingstermine bzw. Kontaktadressen für die regionale Organisation von Trainings zu erfahren.

## Mitbringen

Für die Verpflegung der Sitzblockaden mit warmen Getränken und Essen wird – soweit es die Polizei zulässt – gesorgt. Bitte Tasse, Teller und Besteck mitbringen. Wenn wir nicht vorher geräumt werden, wollen wir auch die Nacht über blockieren. Für Strohsäcke als Unterlagen wird gesorgt, trotzdem bitte warme Kleidung, Isomatten und Schlafsäcke mitbringen. Ausweis nicht vergessen!

[www.resistthear.de](http://www.resistthear.de)

## resist – Widerstand ist möglich!

Als Teil der weltweiten Friedensbewegung organisiert die Kampagne **“resist – Sich dem Irakkrieg widersetzen”** Aktionen Zivilen Ungehorsams gegen die drohende Invasion des Irak. Mehr als 6.000 Menschen haben im Rahmen von **resist** bereits angekündigt, im Falle eines Irakkrieges nach ihren individuellen Möglichkeiten Widerstand zu leisten.

Mit großen Sitzblockaden vor der US-Airbase Rhein/Main ab dem 15.3. und dem zweiten Samstag nach Kriegsbeginn sowie vielen dezentralen Aktionen Zivilen Ungehorsams an Militärstandorten will **resist** Druck auf die Bush-Administration und die Bundesregierung entfalten, um den drohenden Krieg noch zu verhindern.

## Vor Ort aktiv werden!

Kriegsvorbereitung und Kriegsunterstützung findet in Deutschland an vielen Orten statt. Dort überall können wir gegen den Krieg aktiv werden. Unter [www.resistthear.de/aktionen](http://www.resistthear.de/aktionen) findet sich eine Liste mit Militärstandorten, wo Gruppen vor Ort Aktionen organisieren können und eine Liste von bereits geplanten Aktionen.

Werdet aktiv! Unterstützt die Kampagne **resist**!

Weitere Informationen unter [www.resistthear.de](http://www.resistthear.de) oder bei

**resist** c/o Friedenskooperative, Römerstr.88, 53111 Bonn

Tel.: 0228 - 692 904, eMail: [info@resistthear.de](mailto:info@resistthear.de)

Infotelefon zum 15.3.: 030 - 440 130 14

Vi.S.d.P.: Christoph Bautz, c/o **resist** -Kampagne, Artilleriestr. 6, 27283 Verden, Fotografie: 1. Lothar Eberhardt, 2. Michael Meyborg/signum, Layout: Natalie Stocker

## resist - Rückmeldecoupon

Bitte senden an:

**resist**, c/o Friedenskooperative,  
Römerstr.88, 53111 Bonn  
Fax: 0228/692 906  
eMail: [info@resistthear.de](mailto:info@resistthear.de)

### resist - AUFRUF unterzeichnen!

- Für den Fall, dass die US-Regierung mit einem Angriff auf den Irak beginnt, erkläre ich heute schon, mich an Protesten, Demonstrationen und/oder Aktionen zivilen Ungehorsams vor US-Militäreinrichtungen, US-Konsulaten und/oder der US-Botschaft in Berlin zu beteiligen.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Rahmen der **resist**-Kampagne in Anzeigen, Flugblättern etc. veröffentlicht wird.
- Ich beteilige mich – soweit mir Ort und Zeitpunkt möglich sind – an den gewaltfreien Sitzblockaden von **resist**.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

- Ich unterstütze **resist** mit einer **Spende** von \_\_\_\_\_ €

(Spendenkonto: Aktionskonto von Martin Singe, Kto.-Nr.: 559 430 469, BLZ: 440 100 46, Postbank Dortmund, Stichwort: **resist**-Spende) – keine Spendenquittung –

- Ich bestelle:

\_\_\_\_ Exemplare des Mobilisierungsflugblattes zur Sitzblockade am 15.3. (0,05 €).

\_\_\_\_ Exemplare des Mobilisierungsplakates zur Sitzblockade am 15.3. (0,30 €).

\_\_\_\_ Exemplare des **resist**-Aufrufs (0,05 €).

(Alle Materialien geben wir auch kostenlos ab. Wir bitten dennoch um eine Erstattung der Kosten.)

Name: \_\_\_\_\_

Straße & Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ & Ort: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

**InitiatorInnen:** Martin Singe u. Elke Steven (Sekretariat des Komitee für Grundrechte und Demokratie), Clemens Ronnefeldt (Internationaler Versöhnungsbund - dt.Zweig), Jochen Stay (Anti-Atom-Aktivist), Peter Betz u. Kathrin Vogler (Bund für Soziale Verteidigung), Paul Russmann (Ohne Rüstung Leben), Holger Rothbauer (Kampagne „Produzieren für das Leben - Rüstungsexporte stoppen“), Mani Stenner (Kampagne „Die Gewaltspirale durchbrechen!“), Christoph Bautz (Attac-Rat, Bewegungsstiftung)